

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 08/2012

„Raw and delicate“

Wichtigste Möbelmesse von 17. bis 22. April in Mailand.

Der „Salone Internazionale del Mobile 2012“ in Mailand ist die wichtigste Möbelmesse weltweit und für die Designwelt der jährlich stattfindende Benchmark-Event. Die bedeutendste Leistungsschau für Design zieht jedes Frühjahr (heuer zum 51. Mal) rund 300.000 Besucher in Italiens Kreativmetropole. „Bereits zum dritten Mal organisiert die AWO im Rahmen der Messe eine Sonderausstellung zu österreichischem Möbel- und Produktdesign“, erklärte AWO-Leiter Walter Koren bei der Präsentation des Ausstellungskonzepts in Wien. „Austrian Design – Raw and Delicate“ lautet das Motto der diesjährigen Österreich-Präsentation, die vom 17. bis 22. April in der La Pelota, einer ehemaligen Sportanlage im Herzen Mailands, stattfindet. Auf rund tausend Quadratmetern wird Öster-



Die österreichische Kreativszene will in Mailand auf sich aufmerksam machen.

reichs Kreativszene aktuelle Positionen und Klassiker heimischen Möbel- und Produktdesigns präsentieren.

wko.at/awo

Inhalt

Palfinger setzt Meilensteine	02
Schwungvoller Auftritt	03
Gesunder Genuss	04
Energiewirtschaft neu	05
USA: Verlockende Chancen	06

Meetings

Handelsvertreter treffen

Das AußenwirtschaftsCenter Frankfurt veranstaltet 2012 drei Handelsvertretermeetings: Eines am 10. Mai in Koblenz (für Rheinland-Pfalz, Hessen), ein weiteres am 11. Mai in Darmstadt (für Hessen) und zu guter Letzt findet noch ein drittes Zusammentreffen am 8. Mai in Essen (für Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen) statt. Das Meeting bietet eine gute Möglichkeit, deutsche Handelsvertreter auf österreichische Produkte aufmerksam zu machen. Da die AWO sich um die Erstellung eines Gesamtkatalogs der teilnehmenden Firmen kümmert, ist keine persönliche Teilnahme erforderlich.

wko.at/awo

Fokus

Austria Goes North

Marktsondierungsreise zum Thema Lebensmittelexport.

Das AußenwirtschaftsCenter Stockholm organisiert gemeinsam mit jenem in Kopenhagen die Marktsondierungsreise „Austria Goes North: Lebensmittelexport nach Schweden und Dänemark“. In Stockholm wird Ihnen ein Branchenüberblick von Experten, Firmenbesuche und B2B-Gespräche mit Einkäufern der schwedischen Einzelhandelsriesen ICA, COOP und Axfood geboten sowie ein Store Check beim Hypermarkt ICA Maxi durchgeführt. Beim abendlichen Networking zum Thema Bio-Lebensmittel diskutieren Sie mit schwedischen Impor-

teuren, Großhändlern und Vertretern der Online-Handelshäuser Exportchancen und Kooperationsmöglichkeiten. In Kopenhagen ist ein Austria Showcase mit Ihren Produkten und anschließendem Austrian Business Circle geplant, der einen Fachvortrag und die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches mit in Dänemark bereits etablierten österreichischen Firmen und Führungskräften beinhaltet. Das Programm wird soweit möglich auf die Interessenschwerpunkte der Teilnehmer abgestimmt.

Ihre EXPORT today-Redaktion

wko.at/awo

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: New Business Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** New Business Verlag GmbH **Chefredaktion:** Reinhard Dörner (reinhard.dorner@newbusiness.at) **Redaktion:** Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Christoph Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at), **Artidirektion:** Gabriele Gfrerer (gabriele.gfrerer@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt.

www.newbusiness.at

Palfinger setzt Meilensteine

Der neue Geschäftsbericht der Palfinger AG beweist einmal mehr eindrucksvoll, warum der österreichische Hersteller von Hebe-, Lade- und Handlingsystemen weltweit führend ist.

Die PALFINGER Gruppe veröffentlichte vor kurzem ihren Geschäftsbericht über das Jahr 2011. Das Konzept spiegelt einen wesentlichen Erfolgsfaktor von PALFINGER wider: Flexibilität. „Wir haben im Jahr 2010 die weitere Flexibilisierung unserer Gruppe in die Strategie aufgenommen, um deren steigender Bedeutung zu entsprechen. Schon in den Krisenjahren 2008/09 haben wir stark davon profitiert, dass wir z.B. nicht auf Lager produzieren, sondern auftragsbezogen. Die Volatilität in unserem Umfeld nimmt seither zu, an Ausmaß und Geschwindigkeit. Deshalb ist es für uns wichtig, die Flexibilität in allen Bereichen weiter zu erhöhen, von den Lieferanten bis hin zu den Händlern“, so Herbert Ortner, Vorstandsvorsitzender der PALFINGER AG.

Flexibel wie eh und je

Der Geschäftsbericht 2011 will bereits „der flexibelste Geschäftsbericht aller Zeiten“ sein. Acht einzelne Bücher, die mit Aussagen von Investoren, Händlern und PALFINGER-Mitarbeitern eingeleitet werden, geben einen Überblick über die PALFINGER Gruppe,



Herbert Ortner, Vorstandsvorsitzender der PALFINGER AG.



Palfinger Produkte erfreuen sich weltweit enorm großer Beliebtheit.

ihre Geschäftsentwicklung 2011, den Ausblick auf 2012 und die detaillierten Zahlen im Konzernabschluss. Auf der Hülle, in der sie gebündelt sind, ergibt sich stets eine neue Aussage und Bildkomposition, je nachdem, welches der Bücher an vorderster Stelle eingeordnet wird.

65 neue Produktmodelle

Auch die beiden anderen strategischen Säulen neben der Flexibilisierung, wurden 2011 konsequent weiterverfolgt. Mit 65 neuen Produktmodellen, darunter zahlreiche Neuentwicklungen, die zum Patent angemeldet wurden, bewies PALFINGER erneut seine Innovationskraft. Bei der Internationalisierung erreichte PALFINGER mit der Übernahme des führenden russischen Kranherstellers INMAN 2011 einen bedeutenden Meilenstein. Im Fokus stehen weiterhin die Märkte in Russland und Asien.

Starke Zahlen

Die Erfolge der PALFINGER Gruppe spiegeln sich in den Zahlen des Geschäftsjahres 2011 wider. Bei einer erneuten Umsatzsteigerung von 30 Prozent wurde das operative

Ergebnis um 83 Prozent erhöht. Der Hauptversammlung wird am 8. März 2012 eine Dividende in Höhe von 0,38 Euro je Aktie vorgeschlagen.

Markt- und Technologieführer

PALFINGER zählt seit Jahren zu den international führenden Herstellern innovativer Hebe-, Lade- und Handlingsysteme. Als multinationale Unternehmensgruppe mit Sitz in Salzburg erwirtschaftete das Unternehmen mit rund 5.600 Mitarbeitern 2011 einen Gesamtumsatz von rund 850 Millionen Euro. Der Konzern verfügt über Produktions- und Montagestandorte in Europa, Asien sowie Nord- und Südamerika. Innovation, weitere Internationalisierung und Flexibilisierung der Produkte, Dienstleistungen und Prozesse bilden die Säulen der Unternehmensstrategie. Am Weltmarkt für hydraulische Knickarmkrane gilt PALFINGER nicht nur als Markt-, sondern auch als Technologieführer. Mit über 4.500 Vertriebs- und Servicestützpunkten in über 130 Ländern auf allen Kontinenten ist PALFINGER immer in Kundennähe. <

www.palfinger.com



Die Wintersportbranche in den USA wächst von Saison zu Saison.

Schwungvoller Auftritt

Österreichs Wintersportprodukte sind auf dem US-Markt nach wie vor gefragt. Das bewies auch die heurige SIA in Denver.

Die Snowsports Industries America Snow Show 2012 (SIA) ist das weltgrößte Treffen der Wintersportindustrie und fand heuer vom 26. bis 29. Jänner in Denver, Colorado statt. Das Fachpublikum deckt einen Großteil des US-Einzelhandels ab. Dank einsetzender Schneefälle und guter Verkaufszahlen versprühten die Aussteller jede Menge Optimismus. Denn während in Österreich der traditionelle rennsportorientierte Ski dominiert, greifen US-Schifahrer vermehrt zum „Rocker“, d.h. Fun, Wild oder Hot Ski.

K2 führt vor Völkl und Atomic

„Made in Austria gehört in den USA zu den Bestsellern bei Schiern und Schischuhen“, berichtet Rudolf Thaler, Wirtschaftsdelegierter in Los Angeles. Weltmarktführer Atomic ist die Nummer drei auf dem US-Markt und hat den Zweitplatzierten Völkl im Visier. K2 führt hier das Heimrennen an. Fischer punktet mit Neuheiten bei Langlaufschuhen, Off-Track Langlaufschiern und seiner Vakuumtechnologie.

Ebenso zieht Blizzard die Fans mit Innovationen wie „Answer“ oder „One and Crush“ an. Für Kästle sind die USA der wichtigste

Markt. Acres Ski Kollektionen stellten die Tiroler Firmen Geiger und Sabine Sommeregger vor. Weltmarktführer Wintersteiger profitierte hingegen mit seinen Kantenschleifmaschinen von der geringen Schneelage zu Winterbeginn und dem Trend zum Skiverleih, dem Hauptkunden für seine automatisierten Anlagen.

926 Millionen Dollar für Kleidung

In den USA wurden in der ersten Saisonhälfte 2011/12 für Wintersportbekleidung 926 Millionen US-Dollar und für Wintersportausrüstung 565 Millionen Dollar ausgegeben. Insgesamt gibt es in den USA rund 21 Millionen Wintersportler.

Entscheidend für die Bearbeitung des US-Wintersportmarktes sind u.a. die Kenntnis des Marktes, das Eingehen auf Kundenwünsche sowie die Berücksichtigung demographischer Trends. „Ein wenig überraschend: Selbst Weltcup-Erfolge von Bode Miller oder Lindsay Vonn werden in den USA von der Öffentlichkeit nicht so stark wie bei uns wahrgenommen und spielen im Vergleich zu Europa keine Rolle bei der Kaufentscheidung“, stellt Thaler fest. <

wko.at/awo

Österreich

Furore mit Life

Neues Baunit-Farbsystem ist das größte Europas.

888 unterschiedliche Farbtöne beinhaltet das neue Farbsystem „Life“ der Wopfinger Baustoffindustrie, die weltweit mit der Marke Baunit wirtschaftlich für Furore sorgt. Es handelt sich damit um Europas größtes Farbsystem. „Mit 35 Mitarbeitern in Forschung und Entwicklung ist Waldegg das Know-how Zentrum des gesamten weltweiten Baunit-Konzerns. Hier werden sozusagen alle Innovationen und Optimierungen geboren“, ist Geschäftsführer Robert Schmid stolz. Die gesamte Schmid Industrie Holding GmbH erwirtschaftete 2011 1,3 Milliarden Euro und beschäftigt weltweit knapp 4.600 Mitarbeiter, davon 1.500 in Österreich.

www.baunit.com

Südkorea

Food & Hotel

Österreichs Nahrungsmittel können Jugend begeistern.

Das AußenwirtschaftsCenter Seoul organisiert eine Katalogausstellung auf der größten Fachmesse für Nahrungsmittel, Getränke und verwandte Produkte, der Seoul Food & Hotel in Südkorea. Natürliche, hochwertige Nahrungsmittel aus umweltfreundlicher Erzeugung sind anziehende Produkte für junge Koreaner. 18 Millionen Menschen in Südkorea sind jünger als 30 und interessieren sich brennend für alles Neue. Sie gelten als potenzielle Kunden für österreichische Unternehmen, die ihre Spezialitäten einem jungen, neugierigen Kundenkreis von 8. bis 11. Mai präsentieren. Das AußenwirtschaftsCenter unterstützt dabei mit Werbung, Katalogen und anderen Präsentationsmöglichkeiten.

wko.at/awo

Gesunder Genuss

Auf der BIOFACH 2012 in Nürnberg glänzten 88 österreichische Aussteller mit zahlreichen Köstlichkeiten.



Die BIOFACH 2012 lockte 43.000 internationale Besucher an.

Im Rahmen der internationalen Messe BIOFACH 2012, der bedeutendsten Fachmesse der Bio-Branche weltweit (sie ging vom 15. bis 18. Februar in Nürnberg über die Bühne) beteiligten sich heuer 48 österreichische Bio-Aussteller am Gemeinschaftsstand der AWO. Zusätzlich zu den am Gruppenstand vertretenen Firmen waren weitere 40 österreichische Unternehmen als Einzelaussteller unterwegs. Insgesamt präsentierten 2.600 Firmen aus über 80 Ländern ihre Bio-Produkte den 43.000 internationalen Besuchern.

Reichhaltiges Angebot

Das reichhaltige und qualitativ hochwertige Ausstellungsprogramm der österreichischen Messeteilnehmer umfasste u.a. Bio-Milchprodukte, Hart- und Weichkäse, Bio-Fleisch und Bio-Wurstwaren, Bio-Obst und getrocknete Früchte, Bio-Müsli, Kürbiskern-

öl, Bio-Saatgut, Stärkeprodukte, Bio-Eier, Bio-Mehl und Bio-Fruchtsäfte.

„Ideale Messe für österreichische Unternehmen“

Die BIOFACH ist eine „ideale Messe für österreichische Unternehmen aus dem weiten Bio-Segment, um Kontakte vor allem zu deutschen und auch internationalen Geschäftspartnern zu finden“, betont Franz Ernstbrunner von der AWO. Deutschland ist innerhalb der Europäischen Union der bedeutendste Absatzmarkt für Bio-Produkte. Den größten Anteil an diesem Markt hat mittlerweile der traditionelle Lebensmittel-einzelhandel zusammen mit den Discountern übernommen.

Chance durch hohe Nachfrage

Durch eine bessere Verfügbarkeit von Bio-Produkten in Supermärkten, im Lebensmitteleinzelhandel und bei Diskontern geraten Direktvermarkter und kleinere Naturkostläden zunehmend unter Druck. Die Marktanteile bei der Vermarktung von Bio-Produkten betragen 2011 für den Einzelhandel und beim Diskont 53 Prozent. Ernstbrunner: „Bemerkenswert ist auch, dass in Deutschland rund 50 Prozent der Bio-Produkte nicht aus inländischer Erzeugung stammen, sondern durch Importe aus anderen EU-Mitgliedsstaaten und Drittländern gedeckt werden. Darin liegt auch die besondere Chance für österreichische Anbieter.“

wko.at/awo



Österreichische Bio-Produkte genießen im Ausland einen guten Ruf.



VAE

GULFOOD '12

Die AWO unterstützt beim Markteinstieg in den VAE.



Im Rahmen der „GULFOOD 2012“, der wichtigsten überregionalen internationalen Fachmesse für die Nahrungsmittelwirtschaft im Nahen Osten, die vergangenen Sonntag in Dubai stattfand, organisierte die AWO gemeinsam mit dem österreichischen AußenwirtschaftsCenter Abu Dhabi einen Gruppenstand mit 16 Ausstellern.

„Das qualitativ hochwertige Ausstellungsprogramm der österreichischen Unternehmen, die ihre Produkte von 19. bis 22. Februar den über 60.000 erwarteten Besuchern präsentieren, reicht von Kaffee über Käsespezialitäten, Süßwaren, alkoholfreie Getränke, Mineralwasser, Bio-Produkte, Gewürzmischungen bis zu Aromen“, berichtete Franz Ernstbrunner von der AWO im Vorfeld.

Die Aussteller des „Feinkostladens Österreich“ knüpften Kontakte zu Importeuren, Distributoren, Food & Beverage Managern des Hotel- und Gastronomie-gewerbes sowie zu Spitzenköchen aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, dem Nahen Osten, Ostafrika, Vorderasien bis nach Südostasien (Singapur). Ernstbrunner: „Wir unterstützen die Unternehmen dabei und bieten neben dem Gruppenstand auch Store-Checks in lokalen Supermärkten für die Teilnehmer.“ Insgesamt präsentierten sich heuer auf der GULFOOD 3.800 Aussteller aus 80 Ländern auf 93.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche.

wko.at/awo

Energiewirtschaft neu

Zwei AWO-Foren nehmen Ende Februar bzw. Anfang März die Länder Mexiko und Norwegen unter die Lupe.

Die AWO organisiert gemeinsam mit den Außenwirtschaftszentren Mexiko und Oslo zwei Branchenforen. Am 29. Februar findet die Veranstaltung „Erneuerbare Energien Mexiko und Norwegen“ in Wien statt. Am 1. März wird zum Forum „Erneuerbare Energien Mexiko“ in Wels geladen. Experten vor Ort berichten über den aktuellen Markt und den Einstieg in selbigen.

Mexiko plant den Umstieg

Mexiko, die zweitgrößte Volkswirtschaft Lateinamerikas, ist mit 43 Freihandelsabkommen, günstigen Standortkosten und der geografischen Nähe zu Nord- sowie Südamerika ein attraktiver Investitionsstandort. Von vielen Experten als „Newcomer“ im Bereich erneuerbare Energien eingeschätzt, birgt Mexiko interessante Geschäftschan-

cen für innovative Technologieanbieter, die ihr Exportgeschäft und Know-how ausbauen möchten. Vor dem Hintergrund steigender Ölpreise und sinkender Ölreserven wird auch für Mexiko der Einstieg in die Alternativenenergie unabdingbar. Für viele österreichische Anbieter öffnet sich dadurch eine ganz neue Marktnische. Die mexikanischen Zielsetzungen sind ambitioniert. Bis 2024 sollen 35 Prozent der Elektrizität aus erneuerbaren Energien gewonnen werden. Überdurchschnittliches Potenzial weisen die Sektoren Wind- und Sonnenenergie auf.

Norwegen an der Quelle

Norwegen ist eines der am reichsten mit Energiequellen ausgestatteten Länder der Welt. Bis zum Jahr 2030 hat sich das Land



Mexiko möchte bis 2024 beträchtliche Änderungen auf dem Energiesektor vornehmen.

zum Ziel gesetzt CO₂-neutral zu werden. Der vom Wirtschaftsdelegierten Andreas Stauber vorgestellte AWO-Branchenreport „Norwegen - Erneuerbare Energie“ liefert Informationen über die aktuelle Marktentwicklung und die zu beachtenden Rahmenbedingungen. Adressaten sind insbesondere Unternehmen, die im Bereich Biomasse, Wasserkraft, Heizungsinstallationen inkl. Wärmepumpen, Windenergie sowie Energieeffizienz tätig sind.

<
wko.at/awo



Egal ob IT & Telekommunikation, Logistik & Transport, Facility Management, Umwelt & Energie oder Industrie:

mit den Themen-Guides von NEW BUSINESS sind Sie immer bestens informiert!

Nutzen Sie unsere hochprofessionellen Themen-Guides für Ihren persönlichen Wissensvorsprung und bestellen Sie gleich und zum Testen völlig kostenlos unter office@newbusiness.at Ihr Gratisexemplar!

NEW BUSINESS Guides sind Produkte der NEW BUSINESS Verlag GmbH.

NEW BUSINESS

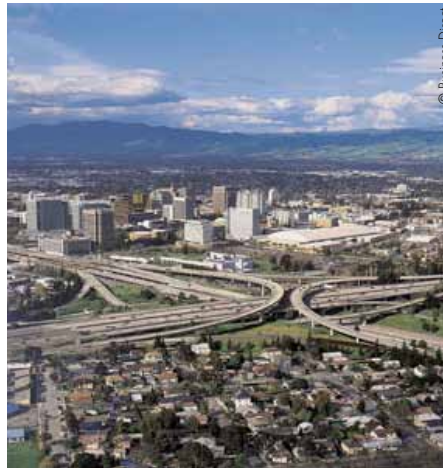
Verlockende Chancen in den USA

Die österreichischen Bewerber kommen bei der Jury der Technologieinitiative „Go Silicon Valley“ besonders gut an. Ein paar Plätze für eine Teilnahme an dem Programm sind noch offen.

Aufgrund des großen Erfolgs in den vergangenen Jahren wird die Technologieinitiative „Go Silicon Valley“ auch heuer weitergeführt. Das Programm ermöglicht österreichischen KMU der IT-Branche den Einstieg in den US-Markt und den Zugang zu Risikokapital. Bis zu maximal 20 ausgewählte Unternehmen haben dabei die Chance, ein dreimonatiges Geschäftsanbahnungs-Programm bei einem Business Accelerator im kalifornischen Silicon Valley zu absolvieren.

Hohe Qualität beeindruckt Jury

Die Teilnehmer aus Österreich wurden jetzt durch eine US-Jury, bestehend aus Finanz- und Industrie-Experten, ausgewählt. „Die Jury hat erneut die hohe Qualität der eingereichten österreichischen Projekte gelobt“, berichtet Wirtschaftsdelegierter Rudolf Thaler. 13 österreichische Unternehmen er-



Das Silicon Valley – Mekka vieler IT-Firmen.

hielten den Zuschlag für einen der begehrten Plätze im „Go Silicon Valley 2012-Programm“ im Plug&Play Center in Sunnyvale, Kalifornien. „Das Silicon Valley

entpuppt sich jedenfalls zusehends als ein Magnet für österreichische IT-Unternehmen“, so Thaler weiter, „allein in den vergangenen zwei Jahren haben sich 40 Start Up-Unternehmen für die Technologieinitiative Go Silicon Valley der AWO qualifiziert.“

Sieben übrige Plätze

Die Teilnehmer sind u.a. die Firmen econob – Informationsdienstleistungs GmbH, Yassu GmbH, Blue Monkeys GmbH und ego-Archive.com GmbH. Die bis zu sieben restlichen Plätze werden noch nachevaluiert. Anfang März werden dann alle ausgewählten Firmen zu einem Vorbereitungsseminar nach Wien eingeladen. Ab April fahren bereits die ersten Österreicher nach Sunnyvale, um am „Go Silicon Valley 2012“-Programm teilzunehmen.

wko.at/awo

Für akute Spannungszustände!



Gabriele Gfrerer

Infinity

Der Genetik-Thriller: Menschen als Laborratten

Plötzlich rastet Jonas aus. Ohne jeden Grund, Klara kann ihn kaum beruhigen. Dann stirbt Richi. An einer Überdosis, dabei hat er Drogen immer abgelehnt. Was hat ihre Freunde so verändert? Klara beginnt, Fragen zu stellen. Hartnäckig. Unbequem. Mutig. Und kommt dabei einem Gegner auf die Spur, der mit menschlicher DNA experimentiert ...

Leserstimmen: „... Das gesamte Buch ist unglaublich spannend und hat mir sehr gut gefallen. Einmal angefangen konnte ich es nicht mehr aus der Hand legen.“ amazon

Leseprobe ...

Weitere Romane von Gabriele Gfrerer:

Schachzüge

Entführt nach Osteuropa? Ein spannender Labyrinth-Krimi über Mädchenhandel. Leseprobe ...

Störfaktor

Zivilcourage zählt! Ein Labyrinth-Krimi zum aktuellen Thema Ausländerfeindlichkeit. Leseprobe ...

Grenzenlos nah

Liebe überwindet Grenzen: Ein Krieg, der Generationen verändert hat, stellt Sari und Karim vor eine Entscheidung. Was soll ihr Leben bestimmen: Hass oder Vergebung? Leseprobe ...

Ausgezeichnet mit dem LesePeter

Lies was G'scheits!

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 29 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at



- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 29 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 50 Euro.
- Ja, ich will das I-Tüpfelr auf mein NEW BUSINESS PAKET und ein NEW BUSINESS Game gewinnen! (Unter Ausschluss des Rechtsweges)